

Wenn Geschenk missfällt

Fröhliche Weihnachten - und wenn Sie Ihr Geschenk in diesem Jahr scheußlich finden? Sie finden Krawatten doof, das Hemd ist überhaupt nicht Ihre Farbe, und die Socken sind viel zu klein. SOS (Schlips, Oberhemd und Socken) steht hier nicht für die allerletzte Geschenkidee, sondern wirklich für Hilfe!

Muss ich so tun, als würde ich mich freuen, wenn mir ein Geschenk überhaupt nicht gefällt? Wie sag ich's, wenn es total danebenliegt?

Wer kennt das nicht: Bücher, die man schon gelesen hat. Wein, der einem nicht schmeckt, oder irgendwelche Dinge, die man nicht ausstehen kann. Müssen wir uns trotzdem freuen, oder darf man sagen, was nicht gefällt?

Grundsätzlich unterstellen Sie mal, dass der Schenker sich wirklich Gedanken gemacht hat. In seiner sorgfältigen Auswahl steckt Mühe, und er hat Geld und Zeit investiert. Wie würden Sie sich vornehmen, wenn Sie plötzlich merken, dass Ihr Präsent nicht

den gewünschten Erfolg hat, ja total danebenliegt?

Mein Tipp: Überlegen Sie als Erstes, wie viel Ehrlichkeit Ihre Beziehung verträgt, und denken Sie daran, dass der Ton, den Sie in dieser Situation anschlagen, besonders sensibel ankommt. Seien Sie beim Auspacken nicht verletzend. Verzichten Sie auch auf überschwängliche Freude und übertriebenen Dank, wenn Sie es nicht wirklich ernst meinen. Freuen Sie sich aber über die gute Absicht und die Mühe, die hinter dem Geschenk steckt, und dass an Sie gedacht wurde.

Das kann man auch genau so sagen, dann kommt der Dank aufrichtig an: „Danke, für deine Mühe und dass du an mich gedacht hast.“ Suchen Sie das Positive und bringen es zum Ausdruck: „Su-

per, du kennst genau meinen Geschmack, dieses Buch habe ich verschlungen.“ „Die Farbe und der Stoff sind klasse, leider nicht die Form/die Größe.“ „Eine schöne Schale brauche ich tatsächlich, eine runde Form habe ich aber schon.“

Klären Sie mit dem Schenker ab, ob er einem Umtausch zustimmen würde. Vielleicht ist er schon insgeheim darauf vorbereitet und hat den Kassenzettel aufbewahrt. Unhöflich ist, ein Geschenk erst gar nicht auszupacken. Tabu ist in jedem Fall, das unpassende Geschenk einfach weiterzuverschenken. Bevor es aber unnötig Platz versperrt oder im Keller verschwindet, können Sie auch überlegen, ob Sie es für einen karitativen Zweck spenden.

Archivfoto: Lantelmeh/nh

Mehr auf www.hna.de

Mehr Knigge-Tipps geben Knigge-Trainer Michael Kugel und Stilberaterin Uta Todenhöfer im Internet unter www.hna.de/go/video

In der nächsten Folge geht es um das richtige Verhalten bei der Silvesterparty.



Michael Kugel



Soll Freude machen: Doch nicht jedes Weihnachtsgeschenk stößt auf Zustimmung.

Archivfoto: nh